

Merkblatt

Vorzulegende Antragsunterlagen für eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Grundwasserentnahme

Erläuterungsbericht

- Antragsteller
- Benutzungszwecke (Anzahl der Personen / Tierbestand / Gartenbaufläche) und Bedarfsbegründung
- Wasserbedarf aufgeschlüsselt nach Personen / Tierbestand / Gartenbau
- beantragte Entnahmemenge in l/s und m³ / Tag und m³ / Jahr
- Betriebsweise und Förderzeiten der/des Brunnen im Durchschnitt und bei Spitzenbedarf
- Beschreibung des genutzten Grundwasserleiters
- Ergebnisse eines Pumpversuchs
- physikalisch-chemische (ggf. mikrobiologische) Untersuchung des Rohwassers des Brunnens
- mögliche Auswirkungen der Grundwasserentnahme auf Rechte Dritte

Beschreibung der Wasserversorgungsanlage

1. Wasserfassungen

- Baujahr
- Flurbezeichnung, Flurstücks-Nr. und Gemarkung
- Rechtswert und Hochwert sowie Geländehöhe in NN + m
- Ruhewasserspiegel in m.ü.NN / Datum
- Art und Höhe des Messpunktes in m.ü.NN

2. Fördereinrichtungen

- Bauart und Typ der Pumpe, Förderstrom in l / s und max. tägliche Betriebsdauer in h
- Datenblatt der eingesetzten Pumpe mit Kennlinien
- Einbautiefe der Pumpe
- Angaben zur Mengenummessung des entnommenen Wassers

Planunterlagen

- Übersichtslageplan Maßstab 1 : 25 000
- Lageplan 1 : 1 000 oder M 1 : 2.500
- Bohrprofil und Ausbauzeichnung des Brunnens und des Brunnenabschlussbauwerkes
- Bauzeichnungen der Wassergewinnungsanlage
- graphische Darstellung des Pumpversuchs (nach DVGW-Merkblatt W 111)
- Bestätigung der Gemeinde über die Befreiung vom Anschluß- und Benutzungszwang

Die Antragsunterlagen sind in dreifacher Ausfertigung mit Unterschrift des Antragstellers und ggf. Planers vorzulegen. Je nach Art und Umfang der Grundwassernutzung können ggf. weitergehende Antragsunterlagen durch die Untere Wasserbehörde nachgefordert werden.